

12 900 Unterschriften übergeben – OB gegen Riesen-Schießanlage

Ude: »Ein planerischer Schildbürgerstreich«



Ein Pакken Proteste: Heinz Kuhnert (re.), Sprecher der Bürgerinitiative, übergab die Unterschriftenliste an OB Christian Ude (Mitte), im Beisein von Bundestagskandidat Christian Vorländer. F: kn

FORSTENRIED Harte Geschütze der Schützengegner: Insgesamt 12 900 Unterschriften hat die Bürgerninitiative „Forstrieder Park ohne Schießanlage“ jetzt an OB Christian Ude übergeben.

Vor etwa fünf Monaten wurden die Pläne des Schützenvereins Hubertus öffentlich, in Unterdill um eine Riesen-Anlage zu errichten. Jetzt stellte sich der OB persönlich hinter die Bür-

ger. Er wolle nach Wegen suchen, das Projekt zu verhindern. Die übergreifenden Zuständigkeiten des Landes, der Regierung von Oberbayern und der Stadt, nannte er einen „planerischen Schildbürgerstreich.“ Letztlich liege die Verantwortung beim Freistaat Bayern als Grundstückseigentümer, der es in der Hand habe, die Erweiterungspläne des Schützenvereins Hubertus

zu verhindern, indem er den Grundstücksverkauf unterlasse. Jörg Schneider, Pressebeauftragter der Bürgerinitiative zeigt sich erleichtert angesichts der Rückendeckung des Bürgermeisters: „Dass er sich eine halbe Stunde für uns Zeit genommen hat, zeigt die politische Brisanz. 12 900 Unterschriften sind eine politische Macht, mit der wir kämpfen können.“

das